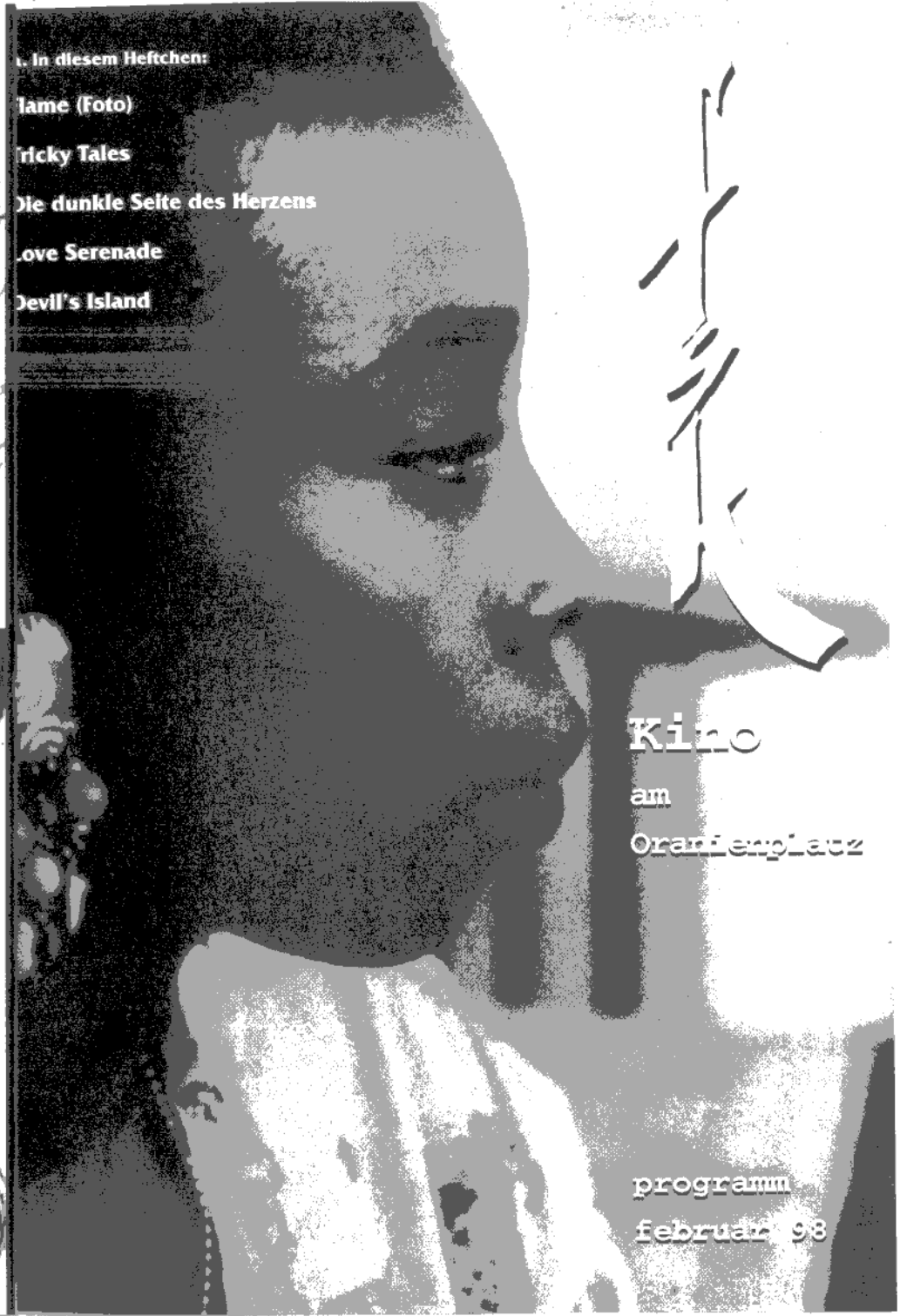




Fotos: Tricky Tales

EUROPA
CINEMAS

Kino-Kino am Oranienplatz, Segitzdamm 2, 10969 Berlin, Tel: 6142464 U/Bf: U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz
Bus: 129, 140, 141, N8, N29, Hinzert: 11DM, Montag & Dienstag: 9DM, 1Ger Karte: 90DM



In diesem Heftchen:

lame (Foto)

Tricky Tales

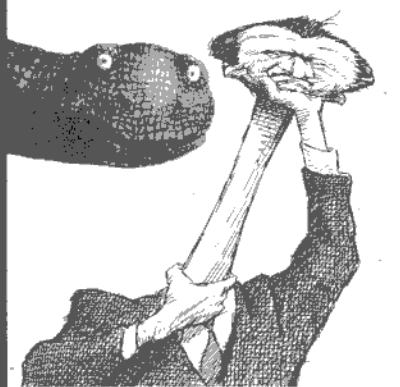
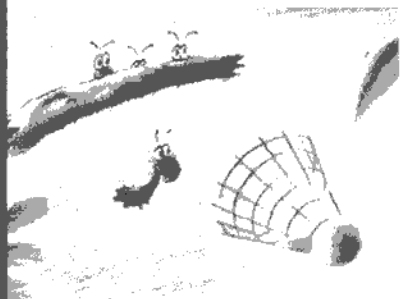
Die dunkle Seite des Herzens

Love Serenade

Devil's Island

Kino
am
Oranienplatz

programm
februar '98



Tricky Tales - die Trickfilmrolle

zusammengestellt von der KurzFilmAgentur Hamburg
Die Schöpfung - R : Thomas Meyer-Hermann, BRD 1994 - Der Anfang der Welt. Die besondere Aufmerksamkeit gilt den Schwierigkeiten und Gefahren. Aber im bedrohlichsten Moment, da der Schöpfung die Krone aufgesetzt wird, nimmt alles eine glückliche Wendung.
Switchcraft - R : Konstantin Bronzit, RUS 1994 - Jedesmal, wenn ein Mann in seinem Haus das Licht ausmacht, um ein Nickerchen zu halten, wird er von einem unbegreiflichen Rascheln gestört...
Food R : Jan Svankmajer, CSFR/GB 1992 - Eine Art Automatenrestaurant...
Repete - R : Michaela Pavlátová Tschechien 1995 - Jeden Tag langweilt uns die Routine, aber gleichzeitig fühlen wir uns in ihr sicher. Wir sehnen uns nach Veränderung, haben aber wenig Mut für den entscheidenden Schritt.
Ah Pook is Here - R : Phillip Hunt, D 1994 engl. OmU - In den verstreuten Überresten eines ausgebrannten Kosmos sitzt der letzte vergessene Koch der Panik und diskutiert mit seinem Alter Ego über das unvermeidliche Gleichgewicht zwischen Leben und Tod. Erzählt von William S. Burroughs.
Quest - R : Tyron Montgomery/Thomas Stellmach, D 1996 - Auf der Suche nach Wasser verläßt eine Figur aus Sand die Sandwelt, in der sie lebt. Sie wandert durch andere Welten aus Papier, Eisen und Stein - immer dem Wassertropfen folgend. (Oscar 1997)
Tango - R : Zbigniew Rybczynski, Polen 1982 - Das Leben in all seinen Facetten läuft an uns vorbei : Liebe, Geburt, Kindheit, Familie, Arbeit, Hobby, Alter, Tod .. Im Rythmus des Tanzes, der für das Leben steht. (Oscar 1982)
Push Comes to Shove - R : Bill Plympton, USA - Zwei Freunde beginnen einen Streit, der bald brutal-absurde Ausmaße annimmt.
Gagarin - R : Alexij Kharitidi, RUS 1993 - Die Geschichte einer kleinen Raupe und ihrem Traum vom fliegen.
Wir lebten im Gras - R : Andreas Hykade, D 1995 - Ich möchte keinen Hodenkrebs haben, und ich möchte auch keinen Tiger erlegen. Ich möchte mit dem Pustebblumenmädchen fliegen. Weißt du was, Papa: vielleicht fliegst du einfach mit.'



Flame

Zwei junge Frauen beschließen, sich der Befreiungsarmee gegen das Rhodesische Regime anzuschließen, ohne recht zu wissen, worauf sie sich einlassen. Nicht nur das Leben im Camp und der Krieg sind hart, zusätzlich müssen sie in diesem männerdominierten Terrain um Gleichberechtigung und Anerkennung kämpfen.

Für die Regisseurin, die in Zimbabwe lebt und arbeitet, ist dies nach mehreren Dokumentationen der erste Spielfilm. Ingrid Sinclair zur Entstehungsgeschichte :

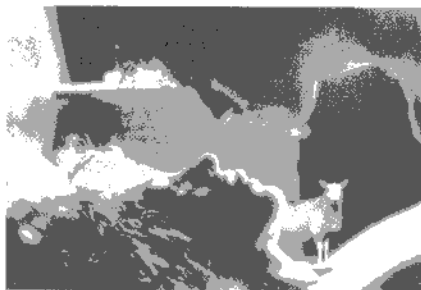
"Nahezu alle Ereignisse basieren auf Vorfällen, die mir Ex-Kämpferinnen erzählt haben. Ursprünglich hatte ich einen Dokumentarfilm drehen wollen, aber damit stieß ich an eine Grenze. Keine der interviewten Frauen war bereit, vor einer Kamera zu wiederholen, was sie mir erzählt hatte. Sie fürchteten, es könne gefährlich für sie werden für ihren Job oder sonstwie. ..."

Zimbabwe 1996, 90 Min., OmU
R : Ingrid Sinclair, B : I.S., Barbara Jago, Philip Roberts
D : Marian Kunonga, Ulla Mahaka, Norman Madowo, Moise Matura

----Klappbett----

Die dunkle Seite des Herzens

Der Dichter Oliverio sucht also die ideale Frau. Seine Ansprüche sind dabei ähnlich konfus und komplex (er muß mit ihr fliegen können) wie in der durchschnittlichen Kontaktanzeige eines Stadtmagazins, deshalb gehts auch immer schief und er bedient die Klappvorrichtung seines Bettes, um die eben noch begehrte Person ins Nimmerwiederssehen zu befördern. Die sanfte, melancholische Grundstimmung des Films läßt ganz selbstverständlich erscheinen, was sonst als furchtbarer Herz & Schmerz Kitsch Augen & Ohren weh täte. Deshalb dürfen auch deftige Liebesgedichte aufgesagt werden, die Frau



des Begehrens kann in Zeitlupe durch die Barstöckeln und der Tod (auch weiblich) sich ungewungen mit dem Dichter unterhalten.

Hinterher schwebt man entspannt aus dem Kino. (El lado oscuro del corazon) Argentinien 1992, 127. Min., OmU R.& B.: Eliseo Subiela D.: Dario Grandinetti, Sandra Ballesteros, Nacha Guevara

Love Serenade

Ken Sherry, abgehalfterter Star-DJ aus Brisbane, kommt nach Sunray, ein kleines Nest, um die dortige, winzige Radiostation zu betreiben. Eigentlich möchte er ein cooles, ungestörtes und zurückgezogenes Leben führen, aber seine neuen Nachbarinnen, die Geschwister Vicki-Ann und Dimitry legen ein ziemliches Fan-Verhalten an den Tag. Eine sehr lebenswerte Komödie mit viel 70er-Jahre Soul, weiteren leichten Absurditäten und großen Fischen.

„LOVE SERENADE ist zuallererst eine Komödie, aber



----interessant----

zugleich ist es eine Studie über das Thema der hoffnungslosen romantischen Liebe - insbesondere über die Fähigkeit junger Frauen, sich Hals über Kopf in den grundlegend falschen Mann zu verlieben“ (Shirley Barrett).

Austr. 1996, 101 Min., OmU, B+R.: Shirley Barrett, M.: Barry White und ähnliche D.: Miranda Otto, Rebecca Frith, George Shevtsov + John Alansu

Devil's Island

Island in den fünfziger Jahren. Ähnlich wie hier träumt man auch dort von Amerika. Doch ist es nicht so einfach,



den Sprung über den großen Teich zu schaffen. Und so

lebt man eher unter ärmlichen Verhältnissen in verlassenen US- Militärlasernen bzw. Wellblechhütten und träumt und träumt. Irgendjemand schafft dann doch den Sprung ins gelobte Land, doch ändern tut sich

nichts. Eine rüde Komödie über eine nicht ganz alltägliche Familie und ein alltägliches Land. Ach ja, der Film hatte in Island mehr Zuschauer als das Land Einwohner zählt.

Island 96, 103 Min., OmU, Regie.: Fridrik Thor Fridriksson, D.: Baltasar Kormákur, Gisli Halldórsson, Sigurveig Jónsdóttir

Jeckes

„Bitte schön, danke schön.“ Deutsche Juden werden in Israel Jeckes genannt. Halb Schimpf, halb Kosewort, steht es für einen Typ Mensch, der erst mal Ordnung schafft. Der Film porträtiert sieben solcher deutschstämmigen Ju-



den, die schon seit langer Zeit in Israel leben. Alle sind auf unterschiedliche Art und Weise nach Israel gekommen und doch verbindet sie eine Mentalität, die ihnen eben jenen Kosenamen einbrachte - Jeckes.

„Wir waren pünktlicher, sauber, richteten unsere Häuser schön ein...“ Auf die Frage, wo im heutigen Israel der Einfluß der Jeckes spürbar wäre, kommt prompt die Antwort „überall“. Der Film lebt durch seine Interviewpartner, die mehr als einmal die naiven bis peinlichen Fragen der Filmemacher bloßstellen. Sie sind ihnen in allen Bereichen haushoch überlegen, und so ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß auf die Frage, „was wollen sie eigentlich mit ihrem Film bezwecken?“, die Filmemacher eine Antwort schuldig bleiben. Aber, was diese sieben alten Herren und Damen zu erzählen haben, ist mehr als interessant und unterhaltsam, und man denkt sich einfach die Filmemacher aus dem Bild.

BRD 97, 100 Min. Regie: Jens Meurer, Carsten Hueck

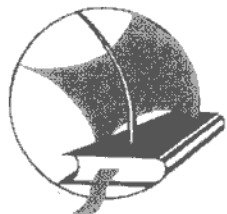
ENGELBECKEN

Gastwirtschaft

Alpenländische Küche
Österreichische, italienische Weine
Bayerische Biere
Café und Kuchen
Biergarten



Täglich von 12.00 bis 1.00 Uhr
Erkelenzdam 17
10999 Berlin-Kreuzberg
Tel. 615 28 10

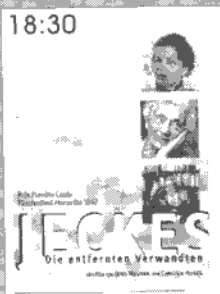


buchhandlung oh ★ 21
oranienstraße 21
10999 berlin-kreuzberg
tel 030 / 615 22 26

Kino 1

Programm vom 29.1. - 25.2.98

29. do
30. fr
31. sa
1. so
2. mo
3. di
4. mi



20:30 OmU

Die dunkle Seite des Herzens



5. do
6. fr
7. sa
8. so
9. mo
10. di
11. mi



5.-18.2.:
20:00

Herzens



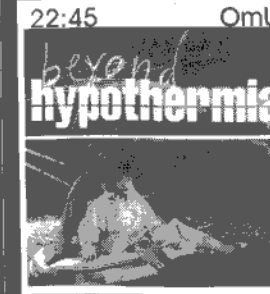
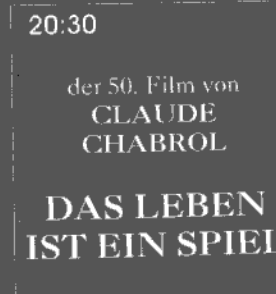
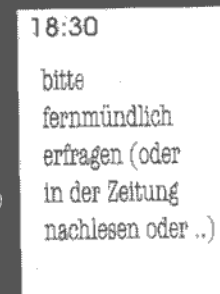
12. do
13. fr
14. sa
15. so
16. mo
17. di
18. mi



(EL LADO OSCURO DEL CORAZON)



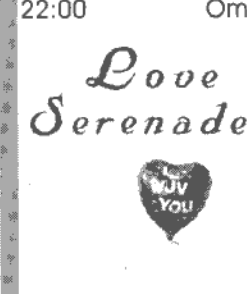
19. do
20. fr
21. sa
22. so
23. mo
24. di
25. mi



WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT : DEUTSCHE FASSUNG!

Kino 2

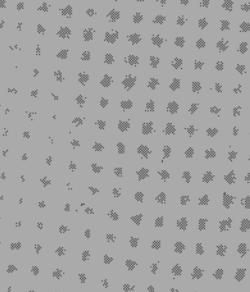
Programm vom 29.1. - 25.2.98



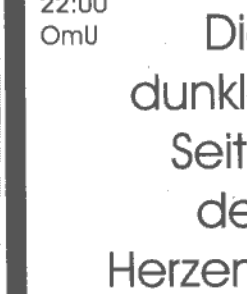
29. do
30. fr
31. sa
1. so
2. mo
3. di
4. mi



5. do
6. fr
7. sa
8. so
9. mo
10. di
11. mi



12. do
13. fr
14. sa
15. so
16. mo
17. di
18. mi



19. do
20. fr
21. sa
22. so
23. mo
24. di
25. mi

PROGRAMM GILT UNTER VORBEHALT, DENN :
ERFAHRUNGSGEMÄSS KÖNNEN IN DER LETZTEN WOCHE GELEGENTLICH PROGRAMMÄNDERUNGEN ERFORDERLICH SEIN

Gästezimmer in der Regenbogenfabrik

- 18 Plätze in 2 Räumen mit 10 und 8 Betten
- Ausstattung mit Duschen, Waschraum und Kochgelegenheit
- Übernachtung pro Person 15,- DM,

Voranmeldung erbeten unter:

Telefon 6185425 oder 6189603 (Fax: 6183787)
Regenbogenfabrik, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin



Manchmal --
brauchen auch Sie ein Auto.
Spätestens dann sollten Sie mal bei
Ihrer Weinhandlung vorbeischauen.

Autos+Weine
1/62 - Wilmannsamm 18
U-Bahn Kiezbark 784 85 78

PKW-LKW-9-SITZER



Verleih
von Videos & Laserdiscs in Originalsprache
Mittenwalder Str.11 Kreuzberg
Fon: 692 88 04 · Mo - Sa 15:00 - 24:00

Verkauf
von Videos & Laserdiscs, Büchern,
Soundtracks, T-Shirts, Poster, Trading Cards...
Fürbringer Str. 24 · Kreuzberg
Fon 694 90 10 · Mo - Sa 12:00 - 20:00

----ein Film des Peripher Verleihs----

Double Happiness

Jade Li ist in Hongkong geboren, in Kanada aufgewachsen und 22 Jahre alt. Als ihre kleine Schwester Pearl am Esstisch die Tatsache verkündet, daß Frauen, die mit 22 noch nicht verheiratet sind, keinen Mann mehr bekommen, steht für ihre Eltern fest: es ist an der Zeit! Vielversprechende, unverheiratete, chinesischstämmige junge Männer werden sortiert und erste Treffen vereinbart. Viel lieber als nach einer soliden Ausbildung einen der Auserwählten zu heiraten, möchte Jade Li jedoch doch eine Schauspielerin werden und ihren weiteren Lebensweg selbst bestimmen. Gleichzeitig will sie ihre Eltern aber nicht vor den Kopf stoßen oder gar, wie ihr Bruder, verstoßen werden.

Mina Shum Film ist autobiographisch gefärbt, weshalb sie wohl genau weiß sowohl um die vielen komischen Aspekte, die dieser Konflikt in sich birgt, als auch um die Schwierigkeit, Entscheidungen zu treffen. Es gelingt ihr, diese Geschichte zu erzählen, ohne eine der Seiten zu denunzieren.
Kanada 1994, 90 Min., OmU, 1:1,85, R + B :
Mina Shum, K : Peter Wunstorf D : Sandra Oh, Alannah Ong, Stephen Chang, Frances You, Callum Rennie



----ein Film des Peripher Verleihs----

La promesse

Igor macht eine Lehre in einer Autowerkstatt, doch dafür läßt ihm sein Vater kaum Zeit, denn er muß ständig auch für ihn arbeiten. Der nutzt die Notlage illegaler Einwanderer aus, indem er ihnen teuer Zimmer vermietet und für Billiglohn Schwarzarbeit verschafft. Als bei einem Unfall ein Arbeiter sterben läßt, um seinen Betrieb nicht zu gefährden, kommen Igor langsam Zweifel, ob das alles so richtig ist.

„La promesse“ erzählt vom Erwachen des Bewußtseins eines 15jährigen Jungen. Seine Begegnung mit dem Vater, das Erkennen des Menschen in einem „Fremden“ und eine Metapher für das Nord-Süd Verhältnis.

Wir drehten auf sehr ungeschönte Art und Weise, und haben versucht, Momente der Realität einzufangen, die wir nicht bekommen hätten, hätten wir immer strikt an unserem Drehbuch festgehalten.
(Jean-Pierre und Luc Dardenne)
Belgien/Frankreich 96, 93 Min., OmU,
R+B.: Luc und Jean Pierre Dardenne, D.:
Jérémie Renier, Olivier Gourmet, Assita



----noch ein Film des Peripher Verleihs----

La seconda volta

Alberto, Professor in Turin, sieht auf der Straße zufällig die Frau, die versuchte, ihn zu erschießen, als er noch für Fiat tätig war. Fassungslos, daß sie, die er für 30 Jahre hinter Gittern wähnte, frei herumläuft, spricht er sie an. Lisa erkennt ihn nicht wieder. Nach 12 Jahren Gefängnis ist sie erst kurze Zeit im offenen Strafvollzug und verunsichert durch die Vorstellung, einen Verehrer zu haben, der er erst vorgibt zu sein. Es beschäftigt ihn jedoch zu sehr, warum gerade er Ziel eines terroristischen Anschlags wurde, um diese Rolle lange aufrecht zu erhalten.

Die Konzentration auf die beiden Hauptfiguren und ihre Begegnungen, bei denen man sich nie ausrechnen kann, was passieren wird, sowie die Frage, ob eine persönliche Annäherung oder Auseinandersetzung möglich oder wünschenswert ist, machen den Film ungeheuer spannend.

„...Es ist ein Film, der sich aus kleinen Bewegungen zusammensetzt, die aber manchmal zu großen Veränderungen im Leben der Personen führen. Es passiert nicht viel zwischen ihnen, nichts Erschütterndes : aber diese kleine Bewegung bedeutet eine Menge...“
(M.C.)

Italien 95, OmU, 80 Min.
R : Mimmo Calopresti,
B : M.C., Heidrun Schleef,
Francesco Bruni, K :
Alessandro Pesci
M : Franco Piersanti,
D : Nanni Moretti,
Valeria Bruni Tedeschi



----und was gibt's im März?----

Level 5 - ein neuer komplexer Film von Chris Marker - ab 26.2.



Picado Fino - eine argentinische Kleindealer-Liebesgeschichte, ab 12.3.



Tot Ziens - ein Amour fou - Film von Heddy Honigmann - ab 26.3.



----tuten und blasen----

Brassed off

Die Musiker einer Bergmannskapelle proben für die nationale Endausscheidung, während ihre Zeche von der Schließung bedroht wird. Als sie ihre Arbeitsplätze verlieren, erlahmt ihr musikalischer Elan, doch Solidarität und Freundschaft wecken er Kampfes-



musikalischer Elan, doch Solidarität und Freundschaft wecken er Kampfes-

willen. Ein parteiischer engagierter Film, angesiedelt zwischen leiser Komödie und Drama, der die Würde des Menschen ins Zentrum seiner Handlung stellt und die Macht solidarischen Handelns betont. (Filmdienst) England 1996, O.m.U., 107 Min. R.: Mark Herman, D.: Pete Postlethwaite, Tara Fitzgerald, Ewan Mc Gregor, Jim Carter, Stephen Tompkinson

Geschwister

Erol, Ahmed und Leyla sind drei Geschwister türkischer Herkunft und leben in Kreuzberg. Sie wohnen alle noch zu Hause bei den Eltern - der Vater ist Türke, die Mutter Deutsche. Erol hat die türkische Staatsbürgerschaft angenommen und lebt ziellos in den Tag hinein. Es gelingt ihm nicht, seinem Leben einen Halt zu geben. Ahmed und Leyla versuchen, sich dem türkischen Umfeld zu entziehen und der Enge der Familie zu entkommen. Im Grunde genommen laufen die drei Geschwister kreuz und quer durch ihren Kiez, treffen sich mit Freunden und quasseln und quasseln. Das kommt alles derart kurz trocken daher, daß es einem hier und da die Schuhe auszieht. Wer die Sprache

----geil, Alter und so----

der Mädchen und Jungens für überzogen hält - also: geil, Alter und so - , ist lange nicht mehr nach Schul-



schluß Doppeldeckerbus gefahren, und wer nach dem Film die Protagonisten nicht liebgewonnen hat, ist ein tumber Tor.

Kardesler, BRD 1996, 84 Min., R.: Thomas Arslan, D.: Tamar Yigit, Savas Yurderi, Serpil Turhan; u.a., M.: Juks, DJ Hype

All over me

„Ein unbeholfener Teenager in unvorteilhaften Bermudas wackelt auf Rollerblades durch die Straßen des New Yorker Stadtteils Hell's Kitchen. Wir wackeln hinterher und schlittern in die eigene Pubertät zurück. Plötzlich ist man wieder mittendrin im Gefühlschaos. In ungewissen Zeiten gibt es für die fünfzehnjährige Claude nur eine Sicherheit: Sie ist verliebt in ihre beste Freundin. Die Ernsthaftigkeit und die Angst, mit der man als Jugendlicher die erste Umarmung, den ersten Kuß, das Kribbeln im Bauch erlebt, bestimmen die Perspektive von Alex Sichels Film. Kurzum: All over me' ist einer der schönsten Liebesfilme des letzten Jahres.“



Anke Leweke im TIP
USA 1996, 90 Min., R.: Alex Sichel, D.: Allison Folland, Tara Subkoff, Cole Hauser

Das Leben ist ein Spiel



Fra 1997, 113 Min., R.: Claude Chabrol, D.: Isabelle Huppert, Michel Serrault, Eine in den Scharnieren knirschende Geschichte um vertauschte Geldkoffer, einen Toten und die Abrechnung auf den Antillen. Michel Serrault und Isabelle Huppert als liebenswertes, undurchschaubares Gaunerpaar. Eine Freude, von solchen Leuten reingelegt zu werden. (tip)

FUTOMANIA
 naturmatratzen
 latexmatratzen
 betten
 futons
 tatami

fachgeschäft mit eigener werkstatt
 Wiener Str. 16
 10999 Berlin
 Tel. 6 18 46 49

Mon - Fr 11 - 18.30 Uhr Sa 11 - 16 Uhr
 Kreuzberg

optik
 am kleistpark

SECOND SEASON
 REDUZIERTE MODELLE

BRILLEN UND CONTACTLINSEN
 HAUPTSTRASSE 15B
 10827 BERLIN - SCHÖNEBERG